



Das Projekt „Unterstützung, Beratung und Begleitung neu zugewanderter EU-Bürger*innen (insbesondere aus Rumänien und Bulgarien) in Hannover“ wird im Rahmen des Programms „EhAP Plus“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.“

Mehr zum ESF unter: www.esf.de

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei!

Caritasverband Hannover e. V.
Leibnizufer 13 - 15
30169 Hannover

Telefon: 0511 12600-0
E-Mail: info@caritas-hannover.de
www.caritas-hannover.de

Ansprechpartner*innen:

Tanja Ertel
Telefon: 0176 407 87204
E-Mail: Tanja.Ertel@caritas-hannover.de

Sina Marie Schubert
Telefon: 01515 8075026
E-Mail: SinaMarie.Schubert@caritas-hannover.de



„Unterstützung, Beratung und Begleitung neu zugewanderter EU-Bürger*innen (insbesondere aus Rumänien und Bulgarien) in Hannover – Ankommen in Hannover“

Gefördert durch:



Was ist das EhAP Plus Projekt?

Das Projekt unterstützt durch Beratung und Begleitung die soziale Eingliederung von besonders benachteiligten neuzugewanderten EU- Bürger*innen und deren Kindern unter 18 Jahren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf neuzugewanderten Menschen aus Bulgarien und Rumänien.

Das Ziel ist die erfolgreiche Anbindung sowie Integration in Deutschland. Sie erfahren Hilfe beim Zugang ins reguläre Hilfesystem und werden zur Teilhabe an den vorhandenen sozialen und gesellschaftlichen Strukturen befähigt.

Die Beratung und Begleitung erfolgen bedürfnisorientiert und stets vertraulich.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Gleichbehandlung von Frauen und Männern sowie auf die Vermeidung von Diskriminierung gelegt.

Dabei orientiert sich die Arbeit an der Charter der Grundrechte der Europäischen Union.

Neben der Beratung einzelner Menschen werden Informationsveranstaltungen für neuzugewanderte Unionsbürger*innen sowie für Institutionen durchgeführt.

Kooperationspartner*innen:

- » Landeshauptstadt Hannover
- » AWO Region Hannover e. V.
- » Can Arkadas e. V.

Caritasverband Hannover e. V.:

- » Schuldnerberatung
- » Suchtberatung
- » OSiRo
- » Clearingstelle
- » Wohnungslosenhilfe
- » Jugendmigrationdienst
- » Seniorenberatung

Die Beratungen im Rahmen des EhAP Plus Projekts bauen auf bereits vorhandenen Beratungs- und Hilfsangeboten der Kooperationspartner*innen auf. Dadurch ist ein vereinfachter Zugang zu den Fachstellen möglich.

Im Falle einer nicht vorhandenen Krankenversicherung unterstützt der Caritasverband Hannover e.V. in Kooperation mit der Malteser Migranten Medizin und der kinderärztlichen Sprechstunde im Leibnizufer.

Die Berater*innen bieten mittels (Verweis) -beratungen oder Informationsveranstaltungen Unterstützung bei Fragestellung zu den Themen: „Wohnungserhalt“ und zum „Finden von Wohnraum“.

Sie zeigen Wege und Zugänge zur Arbeitsaufnahme, zu Sprachkursen oder zum Bildungsangebot für Kinder und Erwachsenen in Hannover auf.

Um die Hemmschwelle zur Annahme des Beratungsangebotes so gering wie möglich zu halten, ist die aufsuchende Arbeit in den Lebenswelten der Klient*innen von besonderem Interesse. In einem ersten Gespräch werden Bedarfe ermittelt und individuelle Handlungsmöglichkeiten lösungsorientiert erarbeitet.

Die Berater*innen begleiten bei Bedarf zu weiteren Stellen, um die Zugangsmöglichkeiten so einfach wie möglich zu gestalten.

Bei Informationsveranstaltungen und im Beratungskontext wird das Leben in Deutschland dargestellt. Dies soll ein Verständnis für das Leben im neuen Land hervorrufen, um Konflikten und Problemen präventiv begegnen zu können. Weitere Beratungs- und Veranstaltungsthemen betreffen z.B. die Bereiche: Gesundheit, Abfallentsorgung, Kindergesundheit, Frauenrechte, Krankenversicherung etc.

